

Baunit SteinKleber



- **hohe Schichtstärken möglich**
- **sichere Verklebung**
- **Baunit Systemaufbau**

Produkt	Werksgemischter Trockenmörtel für die Stein- und Plattenverlegung.								
Zusammensetzung	Zement, trassähnliche Bindemittel, Gesteinskörnungen, Zusätze.								
Eigenschaften	Frostbeständiger, hydraulisch erhärtender Klebemörtel, für Kleberdicken von 5 bis 20 mm (Mittelbettverfahren).								
Anwendung	<p>Zum Verlegen von Bodenplatten und Steinen, Natur- und Betonwerkstoff im Innen- und Außenbereich, oder zum Verlegen in Verbindung mit Baunit PflasterDrainmörtel bzw. Baunit SteinMörtel bei leichter bis mittlerer Verkehrsbelastung. Bei Natursteinen sind die spezifischen Eigenschaften des Verlegematerials zu beachten.</p> <p>Nur für die horizontale Anwendung geeignet. Ausnahme: bei Verlegearbeiten an Treppen sowohl für Tritt- als auch für Setzstufen geeignet.</p>								
Technische Daten	Rastzeit: min. 5 min								
	<table border="1"><thead><tr><th></th><th>Sack 25 kg</th></tr></thead><tbody><tr><td>Größtkorn</td><td>1 mm</td></tr><tr><td>Verbrauch</td><td>ca. 3 - 5 kg/m² bei 5 mm (Schichtstärke und Verbrauch sind von der Anwendungsart abhängig)</td></tr><tr><td>Wasserbedarf</td><td>Siehe Sackaufdruck</td></tr></tbody></table>		Sack 25 kg	Größtkorn	1 mm	Verbrauch	ca. 3 - 5 kg/m ² bei 5 mm (Schichtstärke und Verbrauch sind von der Anwendungsart abhängig)	Wasserbedarf	Siehe Sackaufdruck
	Sack 25 kg								
Größtkorn	1 mm								
Verbrauch	ca. 3 - 5 kg/m ² bei 5 mm (Schichtstärke und Verbrauch sind von der Anwendungsart abhängig)								
Wasserbedarf	Siehe Sackaufdruck								
Lieferform	Sack 25 kg, 1 Pal. = 48 Sack = 1.200 kg								
Lagerung	Trocken auf Holzrost 12 Monate lagerfähig.								
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.								
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.								

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, gleichmäßig saugend, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat nach den ÖNORMEN B 2207 und B 2213 zu erfolgen.

Vor dem Beginn der Verlegearbeiten ist der Untergrund auf seine Eignung zu prüfen.

Geeignet auf:

- Baunit PflasterDrainmörtel
- Baunit SteinMörtel
- Beton²
- Zementgebundenen Estrichen¹

¹ Ein Auftragen darf erst nach der Erreichung der zulässigen Restfeuchtigkeit des Estrichs lt. ÖNORM B 2207, B 2213 bzw. B 2242-5 erfolgen.

² frühestens nach 28 Tagen

Nicht geeignet auf:

- Fußbodenheizungen
- Calciumsulfatestrichen

Die Anwendung von Baunit SteinKleber bei einer Verarbeitung „frisch in frisch“ darf nur in Verbindung mit den Produkten Baunit PflasterDrainmörtel oder Baunit SteinMörtel erfolgen.

Verarbeitung

Wasser gemäß Angabe auf dem Sack im Mischgefäß vorgeben und mit dem Inhalt eines Sackes Baunit Steinkleber mit geeignetem Rührwerk zu einem steifplastischen Mörtel mischen. Nach einer Rastzeit von ca. 5 Minuten und nochmaligen Durchmischen ist der Baunit SteinKleber verarbeitungsfertig.

Fertiger Mörtel ist innerhalb von 3 Stunden zu verarbeiten.

Es ist nicht zulässig, den angesteiften Mörtel mit Wasser oder frischem Mörtel verarbeitungsfähig zu machen.

Verlegung auf abgeunden Untergrund:

Zuerst mit der Glättkelle eine dünne Schicht Baunit SteinKleber als Kontaktschicht auf den Untergrund aufbringen, dann den Mörtel aufziehen und mit einer Mittelkammkelle abkämmen.

Auf nicht drainfähigem Untergrund ist für eine hohlraumfreie, frostsichere Verlegung das Buttering Floating Verfahren³ anzuwenden.

Für eine gemäß den gültigen Normen ausreichende Kontaktfläche der Platte mit dem Untergrund ist zu sorgen.

Bei Baunit PflasterDrainmörtel als Untergrund ist auf eine hohlraumfreie Einzelverklebung der Platten zu achten und es gilt immer: Das Fugennetz ist vor der Erhärtung auszukratzen, um die Kapillaraktivität des Systems zu erhalten.

Verschmutzte Beläge vor der Erhärtung mit sauberem Wasser abwaschen.

Nach der Verlegung ist eine Begehbarkeit nach ca. 24 Stunden gegeben.

Die volle mechanische Belastung darf erst nach ca. 14 Tagen erfolgen.

³ Platten vor dem Einlegen auf der sauberen, staub- und trennmittelfreien Rückseite den Mörtel dünnschichtig mittels Zahnspatel aufzahnern und danach in das vorbereitete, durchkämmte Mörtelbett einschieben bzw. anklöpfen.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorgangs über +5°C liegen. Nicht auf gefrorenem Untergrund, direkter Sonneneinstrahlung, stärkerem Wind oder Zugluft bzw. bei Regengefahr (bei Außenanwendung) verarbeiten. Während der Aushärtung unbedingt vor Frost schützen.

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung. Keine Fremdmaterialien zugeben.

Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu prüfen.

Bei Hautbildung des Klebers darf nicht ohne weitere Maßnahmen verlegt werden. In diesem Fall ist das Kleberbett vor dem Einschleiben des Belages nochmals durchzukämmen. Bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen muss eine Probeverlegung erfolgen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.